



An:  
Oberbürgermeister der Stadt Eisenach  
- Herrn Matthias Doht -

**NPD-Fraktion Eisenach**  
Postfach 10 16 39  
99817 Eisenach

### Nein zu Media-Markt und höheren Steuern!

**„Die Zeit der kleinen Krämerläden ist vorbei. Wir leben im 21. Jahrhundert und die heutige Einkaufskultur ist großflächig.“** *Christiane Winter, SPD-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat*

Sehr geehrte Damen und Herren,

zehn Jahre lang kämpfte der Media-Markt um seine Ansiedlung in Eisenach. 2005 war der komplette Stadtrat noch dagegen und war sich offenbar seiner Verantwortung für die regionalen Händler und die Innenstadt bewußt.

Heute sitzen zwar viele der damaligen Abgeordneten immer noch im Stadtrat, aber unter Führung von OB Matthias Doht (SPD) und Christian Köckert (CDU) hat man am vergangenen Freitag mit 18 zu 16 Stimmen den Media-Markt durchgeboxt. Und das gegen jede Vernunft.

Wir haben uns bereits 2007 im Wartburgkreisboten ([www.fuer-eisenach.de](http://www.fuer-eisenach.de)) gegen den Media-Markt ausgesprochen. Und bei der Debatte im Stadtrat haben wir uns vehement und mit Verweis auf die dutzenden kleinen Elektronik- und Telekommunikationsanbieter sowie den innenstadtnahen Pro-Markt und den MediMax im Marktkauf gegen Media-Markt in der Peripherie ausgesprochen. Wenn die Fürsprecher von Media-Saturn Gutachten zitieren, welche von einem Bedarf eines weiteren Elektromarktes ausgehen, verschweigen sie einige Fakten, welche wir zur Sprache brachten: Das Gutachten der GMA stammt aus 2006, wo es noch keinen Pro-Markt gab und enthält die Feststellung, das es zu Kaufkraftabflüssen in der Innenstadt von circa 40 Prozent kommen wird und damit Betriebe in der Kernstadt „abschmelzen“. Damit gemeint sind natürlich Betriebe wie der Ihrige.

Daran wollen CDU und SPD nicht denken. In derselben Stadtratssitzung wurden auch die Grundsteuer A & B sowie die Gewerbesteuer erhöht. Dass damit die Finanzsituation der Stadt nicht verbessert wird, wissen die Verantwortlichen. Doch man ist sich mehrheitlich einig, Bürger und Gewerbetreibende noch stärker auszupressen. Wir haben das komplette Erhöhungspaket abgelehnt und uns besonders gegen die höhere Gewerbesteuer gewandt (siehe Anlage).

Wir wollen im Stadtrat weiter Politik für die kleinen und einheimischen Unternehmen machen. Wir möchten deshalb von Ihnen wissen, wie Sie zur Ansiedlung des Media-Marktes und den Steuererhöhungen stehen. Des Weiteren möchten wir Sie bitten, uns Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Situation in der Innenstadt und der Gewerbetreibenden zu machen. Ihre Einsendungen werden vertraulich behandelt. Wir sind uns der Schwierigkeiten bewusst, die sich bei einer Zuarbeit für unsere Stadtratsfraktion ergeben können.

Ich möchte mich im Namen der NPD-Fraktion bei Ihnen schon jetzt ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender

Tel: 03691 / 73 52 93  
Fax: 03691 / 73 52 93  
Funk: 0151 / 172 78 279

Netzseite:  
[www.npd-fraktion-eisenach.de](http://www.npd-fraktion-eisenach.de)  
e-Post:  
[info@npd-fraktion-eisenach.de](mailto:info@npd-fraktion-eisenach.de)

Bankverbindung:  
NPD- Stadtratsfraktion Eisenach  
Wartburgsparkasse Eisenach  
BLZ: 840 550 50  
Kto.-Nr.: 1200 54 52

